

# Theologie

## Was Sache ist

---

### Das Glaubensbekenntnis befragt und neu ausgesagt

– von Burkhard Budde –

BILD:FLYING PHARMACIST/  
WEBMEDIA

*Trinität im  
Deckenfresko in  
der Pfarrkirche  
zum Hl. Kreuz  
in Zirl/Tirol,  
erbaut im 19.  
Jahrhundert.  
Das gigan-  
tische Gemälde  
(hier nur ein  
Ausschnitt) des  
Kirchenmalers  
Franz Plattner  
entstand in  
kraftvoll leuch-  
tenden Farben  
in den Jahren  
zwischen 1862  
und 1874.*



In alten Glaubensbekenntnissen spricht sich der christliche Glaube aus – nahezu in jedem Gottesdienst. Was er von Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, glaubt, muss dennoch immer wieder – auch in eigenen Worten – ausgedrückt und weitergegeben werden. Ein Versuch.<sup>1</sup>

*Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.*

*Ich glaube an Gott.*

- Ich will nicht seelisch vor die Hunde gehen und nur kalte Vernünftigkeit erleben.
- Ich will nicht moralisch zum Teufel gejagt werden und meine Seele verkaufen.
- Ich will nicht geistig in ein leeres Loch fallen und zum Opfer meiner eigenen Vorurteile werden.
- Ich will mich nicht sozial am eigenen Schopf aus dem Sumpf der Selbstgerechtigkeit ziehen und nur auf die eigene Leistung bauen.
- Ich kann verantwortungsbewusst und glücklich leben, weil Gott mir ein kluges Herz, einen einfühlsamen Kopf und dankbare Hände geschenkt hat.
- Ich darf in der Gewissheit leben, dass Gott mich als sein originelles, lebendiges und freies Kunstwerk geschaffen hat und mit mir verbunden bleibt.
- Ich komme von Gott, lebe geborgen in Gott und verantworte mein Leben vor Gott. Ich will mit Gott leben, bis ich zu meinem Schöpfer zurückkehre.
- Ich vertraue darauf, dass seine unsichtbare Hand erfahrbar ist.
- Ich stehe da mit leeren Händen, aber er füllt sie mit neuem Leben und neuer Liebe.
- Gott selbst steuert mein Leben – in der Tiefe und im Verborgenen, aber immer mit Sinn.

*Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.*

*Ich glaube an Jesus Christus.*

- Ich kann diesen Gott persönlich kennen lernen, weil er mich liebt.
- Ich kann in meinem Glauben an Gott wachsen, weil Jesus Christus sein Abbild ist.
- Manchmal kommen mir aber auch Zweifel.
- Viele sehen in der Auferstehung des Gekreuzigten das Zerrbild eines Betrügers. Viele bleiben geistig zugeknöpft. Viele sind gleichgültig oder hochmütig.
- Ich darf jedoch die geheimen Fragen meines Herzens nach der Ewigkeit offen stellen.

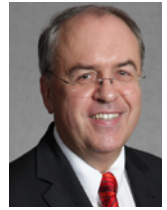


BILD: PRIVAT

*Pfarrer Dr.  
Burkhard  
Budde, \*1953,  
ist seit 1994  
Vorstandsvor-  
sitzender der  
Diakonischen  
Einrichtung  
Marienstift  
Braunschweig.  
Zuvor war er  
Gemeindepfar-  
rer und kom-  
munalpolitisch  
und publizis-  
tisch aktiv.*

- Gott erlaubt es mir sogar, meine eigene Welt mit in das Geheimnis des Lebens zu nehmen.
- Gott antwortet mir im Spiegel meines persönlichen Glaubens:  
Die irdische Schönheit wird noch prächtiger sein;  
die menschliche Gemeinschaft noch glücklicher;  
die Erkenntnisse und Entdeckungen noch überwältigender.  
Der Tod wird nicht mehr sein, keine Leiden, keine Ängste.
- Gott selbst hat Jesus Christus vom Tode auferweckt, damit diese Hoffnung auf Licht in der Finsternis meines Lebens geweckt wird.
- Ich lebe weiter angesichts des Todes, aber nicht der Sinnlosigkeit, sondern durch den Glauben an die Auferstehung – der schöpferischen, unsichtbaren und unvergänglichen Liebe Gottes entgegen.
- Jesus Christus lebt und ich soll auch leben – unbegreiflich und doch wahr.

*Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.*

*Ich glaube an den Heiligen Geist.*

- Wie ein Blitz kann der Glaube an Gott einschlagen, ein Leben schlagartig erhellen, stärken und verändern.
- Wie Schuppen kann es von den Augen fallen:  
In der Botschaft von Jesus Christus spricht Gott selbst zu mir und seiner Gemeinde.
- Mit dieser Botschaft erhält mein Glaube und die Gemeinde Jesu Christi ein unverwechselbares Gesicht und einen unverwechselbaren Auftrag.
- Das Feuer dieses Geistes entzündet in mir neue Hoffnung, neuen Glauben, neue Liebe.
- Eine Kraft brennt in mir, die meine Seele erwärmt, meinen Geist erhellt und die Gemeinschaft erneuert.
- Sie befähigt bedingungslos, vorurteilslos und vergebungsbereit mit anderen Menschen umzugehen, damit Neues entstehen kann.
- Der Geist der Liebe und der Besonnenheit, der Geist der Verantwortung und der Barmherzigkeit, der Geist der Freiheit und des Friedens ist in mir.
- Er ist stärker als der Geist der Selbstgerechtigkeit und der Angst, des Neides und des Hasses.
- Ich bin begeistert. Ich kann und will diesen Geist Christi nicht für mich behalten.
- Er wirkt wann, wo und wie er will. Aber auch durch mich, ohne mich und manchmal auch trotz meiner Person – doch immer nur, um lebendig und heil zu machen. ●

---

1) Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Verfassers, aus: Quelle des Glaubens und des Wissens. Verantwortung mit Herz. Dieser sein „Grüner Katechismus“ kann über das Marienstift bezogen werden.

Dieser Artikel ist ein Auszug aus der Zeitschrift:

# CA - Confessio Augustana

Das Lutherische Magazin für Religion,  
Gesellschaft und Kultur

---

## Der dreieinige Gott wird Mensch



Heft 4 / 2011

---

CA wird herausgegeben von der Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.  
<http://www.gesellschaft-fuer-mission.de>

Weitere Artikel stehen unter <http://confessio-augustana.info>  
zum Herunterladen bereit.

---

Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.  
Missionsstraße 3  
91564 Neuendettelsau  
Tel.: 09874-68934-0  
E-Mail.: [info@freimund-verlag.de](mailto:info@freimund-verlag.de)